

Infobrief Dezember 2021



...Neugier ist der Start zum Lernen

Liebe Freunde und Förderer der Kinderhilfe Kadongo,

gerne möchten wir Sie mit dem Infobrief über die diesjährigen Ereignisse in Kadongo informieren und zum 20. Jubiläum die Projekte, die unser Verein mit Ihrer Hilfe leistet, vorstellen.

Die Lage in Kenia/Kadongo

Die Region Kadongo ist in letzter Zeit geprägt von extremen Regen- und Trockenzeiten. So hat es im Jahr 2021 in den Hauptregenzeiten selten geregnet und die Trockenheit zerstörte das bereits angebaute Saatgut. Monate später jedoch kamen heftige Regenfälle, die alles vernichteten, was noch übriggeblieben war. Diese extremen Wetterschwankungen erschweren es den Menschen sehr, sich selbstständig zu versorgen.

Auch die anhaltende Pandemie hat in Kadongo Spuren hinterlassen. Betroffen sind vor allem kleine Händler und viele Frauen, die auf Dorfmärkten ihre Ware verkaufen. Sie erlitten aufgrund von Ausgangssperren große Verluste. Obwohl es wenige Tote im Zusammenhang mit Corona gibt, sind einige ältere Menschen betroffen. So auch unser ehemaliger Mitarbeiter Joseph. Nach zweimonatigem Aufenthalt im Krankenhaus ist er auf dem Weg der Besserung. Wir wünschen ihm alles Gute.

Einweihung der neuen Küche

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde unsere neue Küche vom Bildungsminister John Awiti eingeweiht. Er bewunderte die schöne Küche und dankte der Kinderhilfe Kadongo und den deutschen Spendern. Wir freuen uns, dass die Kinder jetzt im Essbereich der Küche Platz finden und dort ihre Mahlzeit einnehmen können. Anstatt mit Holzkohle wird in der neuen Küche mit Gas gekocht und somit zum Schutz der Wälder in Kadongo beigetragen.



Einweihungsfeier der Küche mit
Bildungsminister John Awiti



Neuer Gasherd für die Küche



Kinder beim Mittagessen

20 Jahre Kinderhilfe Kadongo e.V.

Im Jahre 2001 entstand der Verein Kinderhilfe Kadongo mit dem Hauptziel, das Leid der Waisenkinder in Kadongo zu verringern. Durch die Hilfe von Spendern und Paten haben wir in den letzten 20 Jahren Folgendes erreicht:

- Erziehungsarbeit in Kadongo durch den Bau und Betrieb eines vereinseigenen Kindergartens
- Ermöglichung des Schulbesuchs für Kinder durch Übernahme der Schulgebühren
- Förderung der Hochschulbildung durch Übernahme der Studiengebühren an Universitäten sowie pädagogischen- und technischen Hochschulen
- Durchführung von Aufforstungsprojekten und Aktionen gegen Erosion
- AIDS-Aufklärung in Kooperation mit Gesundheitseinrichtungen
- Bau und Betrieb einer Berufsschule
- Reparatur der Zugangsstraße zum Kindergarten
- Bau und Betrieb einer neuen Küche
- Anschluss der Berufsschule an das Stromnetz
- Bau von Brunnen in Kadongo

Unsere Projekte haben wesentlich zur Verbesserung der Lebensqualität von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Kadongo beigetragen.

Was haben unsere ehemaligen Waisenkinder bisher erreicht?

Unser aller erstes Patenkind, William Ajwang, wurde Kfz-Elektriker in Mombasa!

William: Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um mich noch einmal für Ihre Unterstützung während meiner gesamten Schulzeit zu bedanken. Vor der Patenschaft war das Leben für mich sehr schwierig. Meine Eltern starben als ich noch in der Grundschule war und ich wurde von meiner mittellosen Großmutter großgezogen. Im Jahr 2000 schloss ich meine Grundschulausbildung ab. Leider gab es in meiner Familie niemanden, der die Sekundarschulgebühren übernehmen konnte, was mich sehr traurig machte. Trotzdem meldete mich



William mit seinen Kindern

meine Großmutter an der Lwala High School an. Aufgrund von Gebührenrückständen wurde ich regelmäßig von den Lehrern nach Hause geschickt. Doch mein Leben änderte sich als ich erfuhr, dass die Kinderhilfe Kadongo alle meine Schulgebühren übernehmen würde. Der Verein wurde damals neu gegründet und ich war das erste Patenkind, das gefördert wurde. Meine schulischen Leistungen wurden schnell besser, weil ich den Unterricht nicht mehr verpasste. Nach vier Jahren schloss ich die Schule mit Abitur erfolgreich ab und fuhr nach Mombasa um eine Lehrstelle als Kfz-Elektriker zu beginnen. Bis heute arbeite ich in derselben Werkstatt. Inzwischen bin ich verheiratet und habe drei Kinder. Ich danke der Kinderhilfe-Kadongo und den deutschen Sponsoren. Durch die Patenschaft habe ich die Möglichkeit erhalten, für mich und meine Familie gut sorgen zu können.

Unser ehemaliges Patenkind, Julliane Atieno Odhiambo, unterrichtet an einem Gymnasium in Kadongo.

Julliane: Mein Name ist Julliane und ich war von 2003 bis 2013 Patenkind der Kinderhilfe Kadongo. Vor der Patenschaft hatte meine alleinerziehende Mutter große Schwierigkeiten das Schulgeld aufzubringen. Aufgrund von zu vielen Fehlzeiten konnte ich oft nicht versetzt werden. Der Wendepunkt in meinem Leben kam mit dem Angebot der Kinderhilfe Kadongo. Ich durfte eine Internatsschule für Mädchen besuchen. Das war ein großes Glück für mich. In den Schulferien durfte ich mit anderen Patenkindern an diversen Programmen der Kinderhilfe Kadongo teilnehmen. Vor allem die Gesundheitsschutz-, Friedens- und Antigewaltprogramme sind mir in Erinnerung geblieben. Diese Life-Skills-Programme prägen mein soziales Leben bis heute. Nach meinem bestandenen Abitur schrieb ich mich als Lehramtsstudentin an der Moi University in Eldoret ein. Im Jahre 2017 beendete ich das Studium. Seit drei Jahren unterrichte ich Geschichte und Religion an der Lwala High School in Kadongo. Dank des Patenschafts-Programms der Kinderhilfe Kadongo bin ich die Person geworden, die ich heute bin. Meinen Sponsoren danke ich sehr herzlich für dieses Privileg.



Julliane (mitte) auf ihrer Abschlussfeier

Mit dem beigelegten Kalender möchten sich unsere Kindergartenkinder bei Ihnen herzlich bedanken. Auch wir danken für Ihre Hilfe und wünschen Ihnen schöne Festtage und ein glückliches neues Jahr.

Ihr Steve Okuoch